

FREI

Lied für das bedingungslose Grundeinkommen

Kehrvers:

140

Stell Dir vor, Du wärst im Le-ben grund-ver - sorgt, ein-fach da - bei, könn-test
 je - der-zeit das ge-ben, was Du willst. Du wä-rest frei! Könnt'st Dich
 mit der Welt be - fas - sen o - der ein-fach nur aus - ruhn. Sag was
 wür-dest Du dann las-sen? Und was wür-dest Du dann tun?

Strophen:

Dann, wenn ich nicht mehr für Geld mei-ne Zeit ver-plem-pern muss, tät ich
 das was wirk-lich zählt, mit dem Blöd-sinn wä-re Schluss. End-lich wür-de wie-der
 wich-tig, was wir brau-chen statt dem Geld. Ja, ich glaub, das wä - re
 rich-tig: Grund-ein - kom-men für die Welt! Grund-ein - kom-men für die Welt!

2. Ich würd alles besser machen
 was ich tue, ganz in Ruh.
 Und ich würde öfter lachen,
 auch Dir lachte ich dann zu.
 Was ich schaffe, würd ich schaffen,
 für Dich, für mich und auch für Geld.
 Doch ich würd nie mehr zum Affen.
 Grundeinkommen für die Welt!

3. Ich würd Roboter erfinden,
 die für uns die Arbeit tun,
 denn dann müsst sich keiner binden,
 könnte schaffen oder ruh'n.
 Während sie die Arbeit machen,
 verdienen sie für uns das Geld.
 Und ich kauf mir tolle Sachen.
 Grundeinkommen für die Welt!

4. Ich mach alle meine Hobbys
 zum Beruf, einfach aus Spaß
 und vergesse alle Lobbys,
 gebe ganz alleine Gas.
 Denn es könnt mich keiner hindern,
 nicht erpressen, dank dem Geld.
 Gleiche Freiheit wie den Kindern.
 Grundeinkommen für die Welt!

Text und Melodie: Matthias Jürgens
 Berlin, am 15. Juli 2009

© Matthias Jürgens 2009 – freigegeben
 Vervielfältigung ausdrücklich erwünscht.